

maioribus festivitibus, in quibus de die, alias singulis diebus per anni circulum sine inhonesta intermissione in dies cum prima collecta et suffragio: ,omnipotens sempiternus deus' etc. pro fundatoris anima et exhinc pro omnibus fidelibus maxime de alto suo sanguine defunctis cum aliis iuxta discretionem suam collectis orando hora nihilominus decenti et congrua iuxta devotionem celebrabit et ad ita celebrandum volumus esse obnoxium et astrictum, — a priore tamen huiuscemodi altaris trium regum vicario et rectore, cum duo sunt ministeria, alius erit et distinctus minister investituram specialem abs investitore atque ab praenominatis duobus dominis Friderico et Johanne fratribus praesentationem obtinendo, quibus et eorum inclitis heredibus ac successoribus dictae vicariae conferendi ac praesentandi ius quotiens vacaverit perpetuo ceu veris collatoribus consignamus tribuimus et confirmamus, volentes etiam eundem vicarium ab omnibus muneribus Misnensis ecclesiae tam choro quam ceremonialibus ob id, quod cum ceteris vicariis datione praesentiarum haud participabit, absolutum esse et immunem, ingredi tamen ad decantandas horas canonicas vel beatae Mariae virginis non cogetur, pro libitu autem intrare volens nec impediatur, eritque sicut singuli vicarii sub decani Misnensis ecclesiae obedientia atque iurisdictione. Nulli ergo etc. Siquis autem etc. Datum in castro nostro Stolpen, a. dom. mill. quadring. octuagesimo nono, die vigesima sexta mensis Martii etc.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit dem grösseren Siegel an einem Pergamentstreifen.

### No. 1269. 1489. 11. Apr.

*Peter Schöffler Buchdrucker zu Mainz bekennt die 133 rhein. Goldgülden, welche B. Johann V. für das Pergament zu 30 Missalien, die er in dessen Auftrage gedruckt, schuldig geblieben war, sowie 180 Goldgülden, welche derselbe dem Buchführer Joh. Ewyler zu Cöln schuldete und dieser an Schöffler cedirt hat, vom B. Johann VI. empfangen zu haben:*

Ich Peter Schoffer von Gernßhem buchdrucker zu Menez bekenne vor mich vnd myne erben. Nach dem der erwirdiger in got vater vnd herre her Johans bischoff zu Meyssen seliger gedechtnisse mir noch schuldig bleben ist hondert vnd XXXIII rineß gulden vor daz pergament, daz zu den XXX missalien so ich yem in sinen stift zu Meyssen gedrucket hab komen ist, daz ich Peter yem bestalt gekaufft vnd dar gelichen han, vnd nach dem der selbige bischoff selige dem Johanni Ewiler von Collen buchfurer noed hondert vnd achezig rineß gulden an etlich bremeren schuldig bleben waz inhalt brieff vnd siegel der gnante herre von Meyssen seliger dem gnanten Johanni Ewyler dar vber geben hatt ꝛc. Das der erwirdige in got vater vnd herre myn gnediger herre her Johans der iczige bischoff von Meyssen mir Petro obgnant sollich hondert vnd XXXIII Rineß gulden vor daz pergament vnd darczu die hondert vnd achezig Rineß gulden von dez Johannes Ewilers wegen vor die bremer gutlichen ußgeracht vnd wol bezalt hat, dar vmb so sagen ich Peter vor mich myn erben vor den gnanten Johannem Ewiler von Collen vnd sine erben, als ich Peter dez macht hab inhalt eyns procuratoriumß vnd instrument von Johanne Ewilern ꝛc., den egnanten myn gnedigen hern von Meyssen, daz erwirdige capittel der kirchen zu Meyssen vnd wen daz beroren ist sollicher obgeschriben sommen ganz qwiit ledig vnd loiß. Dez zu warem vrkunde der warheit so hab ich Peter egnant disse quitancz mit myner eigener hant geschriben vnd myne gewonlich pitschit zu ende heran gedruckt. Datum Franckfurdie in vigilia palmarum anno ꝛc. LXXXIX.